

Die Stadtteildelegation

Wettbewerblicher Dialog zu den Quartieren am Volkspark

Ein Wettbewerblicher Dialog ist ein Planungsverfahren zur Bearbeitung besonders komplexer Fragestellungen in der Stadtentwicklung. Im Planungsverfahren für die Quartiere am Volkspark entwerfen Planungsteams Ideen für die Gestaltung der neuen Quartiere. Sie machen Vorschläge, wie die unterschiedlichen Nutzungen, wie beispielsweise Parks, Straßen, soziale Einrichtungen und Wohngebäude, verteilt werden können. Ein Auswahlgremium aus Fachleuten berät über die Entwürfe der Planungsteams und entscheidet über den besten Entwurf für die Quartiere am Volkspark, der dann weiterbearbeitet wird. Ein Wettbewerblicher Dialog eröffnet dabei die Möglichkeit von Mitwirkungsformaten unter Einbeziehung der teilnehmenden Planungsbüros.

Was hat es mit der Stadtteildelegation auf sich?

Die Stadtteildelegation, bestehend aus 6 Personen, die in der Nachbarschaft wohnen oder arbeiten, begleitet den Wettbewerblichen Dialog. Die Stadtteildelegation vertritt, neben den Behörden- und Bezirksvertreter:innen, lokale Perspektiven und Belange und ist ein Sprachrohr aus und in die benachbarten Stadtteile.

Neben der Teilnahme an allen Veranstaltungen nimmt die Stadtteildelegation als Gast an den Auswahl Sitzungen teil und bringt in ihrer Rolle als Sachverständige Anmerkungen und Hinweise zu bestimmten Prüfaufträgen ein. Die Einschätzung der Stadtteildelegation fließt in die Bewertung der Entwürfe der Planungsteams ein.

Wie wird die Stadtteildelegation zusammengestellt?

Die Stadtteildelegation setzt sich zusammen aus

- a. Personen, die in einer Interessengemeinschaft/ Gruppe/ Verein/ Verband organisiert sind und (idealerweise) bereits an Beteiligungsformaten zu den Quartieren am Volkspark (z. B. an den Werkstätten im August und September 2021) teilgenommen haben. Sie vertreten in erster Linie die Perspektive ihrer Interessengemeinschaft/ Gruppe/ Verein/ Verband

sowie
- b. Personen, die nicht als Teil einer Gruppe an der Stadtteildelegation teilnehmen und ihre nachbarschaftliche Perspektive einbringen.

Ziel ist es, eine vielfältige Zusammensetzung der Stadtteildelegation zu erreichen, damit verschiedene Sichtweisen eingebracht werden. Teilnehmendenkreis a wird von den Interessengemeinschaften/ Gruppen/ Vereinen/ Verbänden aus der Nachbarschaft gewählt. Teilnehmendenkreis b wird auf Grundlage der Kriterien Altersgruppe, Geschlecht sowie Beweggründe zur Teilnahme an der Delegation gelost.

Die Voraussetzungen, um sich zu bewerben

Sie benötigen kein Fachwissen, um an der Stadtteildelegation teilzunehmen. Die Stadtteildelegation wird über den gesamten Prozess begleitet und unterstützt.

Wichtig ist, dass Sie Interesse am Projekt Science City und der nachbarschaftlichen Entwicklung haben und Aufgeschlossenheit für Planungsprozesse mitbringen.

Um ein umfängliches Verständnis für das Verfahren zu erlangen, die anderen Teilnehmenden kennenzulernen, in einen intensiven Austausch zu kommen und das Planungsverfahren umfänglich begleiten zu können, ist es wichtig, dass Sie die Bereitschaft und Zeit mitbringen, an den vorab kommunizierten Veranstaltungen und Terminen teilzunehmen. Alle Teilnehmenden der Stadtteildelegation erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Der Wettbewerbliche Dialog ist ein Verfahren, das ermöglicht, dass Entwürfe gezeigt und kommentiert werden können. Dennoch muss von allen Personen, die am Verfahren teilnehmen, eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnet werden (bei nicht volljährigen Personen bedarf es der Zustimmung durch den/ die gesetzliche:n Vertreter:in).

Sie haben Interesse, Teil der Stadtteildelegation zu werden?

Option a: Sie sind in einer **Interessengemeinschaft/ Gruppe/ Verein/ Verband** in Bahrenfeld oder Umgebung engagiert und ihre Gruppe möchte an der Stadtteildelegation teilnehmen? Dann schreiben Sie bitte bis zum **21. August 2023** eine Mail an beteiligung@sciencecity.hamburg unter Angabe von

- 1) Name der Interessengemeinschaft/ Gruppe/ Verein/ Verband,
- 2) Name der Repräsentant:in, die/ der an der Stadtteildelegation teilnehmen möchte und
- 3) einer kurzen Beschreibung Ihrer Gruppe (2-3 Zeilen).

Option b: Sie bewerben sich als **Person aus der Nachbarschaft**? Dann füllen Sie bitte das Dokument zur Interessenbekundung bis zum **28. August 2023** aus. Online via Typeform: <https://hafencity.typeform.com/to/eeOYcFqB> oder in [Papierform \(Download PDF\)](#).

Alle, die Ihr Interesse bekundet haben, werden Anfang September kontaktiert, ob sie für die Stadtteildelegation gewählt bzw. gelost wurden. Es wird um eine Bestätigung der Teilnahme bis 07. September gebeten, um Nachrücker:innen rechtzeitig kontaktieren zu können. Ein erstes Kennenlernen und eine Einführung in die Aufgaben der Stadtteildelegation (Briefing) findet Mitte September statt. Zum aktuellen Zeitpunkt stehen noch nicht alle Termine fest („tbd“). Folgende Termine und den angenommenen Zeitaufwand können wir Ihnen bereits mitteilen:

Zeitplan und -aufwand (Stand August 2023, Änderungen vorbehalten)

Zeitpunkt	Aufwand	Veranstaltung
20.09.2023	18:00 – 20:00 Uhr	Briefing/ Die Stadtteildelegation lernt sich kennen
	0,5 Tag	Selbstständiges Einlesen
06.10.2023	3 Std.	Rückfragenkolloquium
07.10.2023	0,5 Tag	Auftaktveranstaltung
– tbd –	2 Std.	Einführung in Aufgabe als Sachverständige
– tbd –	0,5 Tag	Sachverständigensichtung
05.02.2024	1 Tag	Präsentation der Ergebnisse und Gremiumssitzung
– tbd –	0,5 Tag	Sachverständigenvorprüfung
08.07.2024	1 Tag	Präsentation der Ergebnisse und Gremiumssitzung
KW28 2024	3 Std.	Abschlussveranstaltung

Sie haben Rückfragen?

Schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an: beteiligung@sciencecity.hamburg